

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1920-1921

12.10.1920

• Amtlicher Theater-Zettel •
Bad. Landestheater zu Karlsruhe.

Anfang: 7 Uhr.
 Abendkasse von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an. **Dienstag, 12. Oktob. 1920**

Ende:
 gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Madame Butterfly

Tragödie einer Japanerin (nach John L. Long und David Belasco) in 3 Akten von L. Illica
 und G. Giacosa, Deutsch von Alfred Brüggemann.

Musik von Giacomo Puccini.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Hans Pange.

Spielwart: Rudolf Schreiber.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Erica von Tyszka
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Gertrud Leibiger
Kate Pinkerton	Herma Roth
J. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der U.S.A.	Franz Schwerdt
Sharplef, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Imre Aldori
Goro Nakodo	Hans Bussard
Der Fürst Yamadori	Josef Gröhinger
Onkel Bonze	Hermann Eck
Yakusidé	Fritz Kilian
Der Kaiserliche Kommissär	Eugen Kalnbach
Der Standesbeamte	Karl Arras
Die Mutter Cho-Cho-Sans	Frieda Meyer
Die Tante	Magdalene Bauer
Die Base	Hermine Burk

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San, Diener.

Nagasaki. — In unserer Zeit.

Pause nach dem ersten Akte.

Parkett 1. u. 14.40 usw.

Eintrittskarten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen.

Badisches Landestheater. Im Landestheater: Mittwoch, den 13. Oktober I. Schüler-
 vorstellung Abt. A * **Warbeck** 6 $\frac{1}{2}$ Uhr 9,30; Donnerstag, 14. Okt. * **Alles um Geld**
 7 Uhr 9,30; Freitag, 15. Oktober * **Lohengrin** 5 $\frac{1}{2}$ Uhr 14,40; Samstag, 16. Oktober
 * **Romeo und Julia** 6 $\frac{1}{2}$ 9,30; Sonntag, 17. Okt. **Der Freischütz** 6 $\frac{1}{2}$ Uhr 14,40;

Im Rouzerthaus: Freitag, den 15. Oktober Volksbühne D. 5 **Stein unter Steinen** 7 Uhr;
 Sonntag, 17. Okt. * **Liselott von der Pfalz** 6 $\frac{1}{2}$ 9,70;

Beethoven-Feier vom 18. bis 25. Oktober. Montag, 18. Okt. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Festhalle I. Sinfoniekonzert Solist: Alfred
 Höhn. Dienstag, 19. Okt. $\frac{1}{4}$ 8 Uhr Eintrachtsaal: I. Kammermusikabend Alfred Höhn u. Felix Verber. Mittwoch,
 20. Okt. 7 Uhr im Landestheater neuinstudiert: Egmont, Musik von Beethoven. Donnerstag, 21. Okt. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
 Eintrachtsaal: II. Kammermusikabend Verber-Quartett. Montag, 25. Okt. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Festhalle: II. Sin-
 foniekonzert Solist: Adolf Busch. Freitag, 29. Okt. 7 Uhr im Landestheater neuinstudiert: Fidelio.

Original-Graphik erster
Künstler. — Künstlerischer
Hand- und Bilderschmuck.
Büchlein, Einrahmungen,
Verlobungs-, Hochzeits- u.
Gegengeschenke.
E. BÜCHLE
Inh. W. BERTSCH
Karlsruhe, Kaiserstr. 128

Kaffee-Restaurant „Zum Moninger“

Ecke Kaiser- und Karlstraße, Haltestelle der Straßenbahn
Sichere Lokale! — Treffpunkt aller Fremden.
Ausschank von Moninger Bier. Vorzügliche Wienerküche
Restaurateur: Franz Pohl.

Kaiserstr. 104, Herrenstr. Ecke
FRIEDRICH BLOS
F. Wolf & Sohn's Detail-Parl.
empfiehlt in grosser Auswahl
Geschenk-, Kunst-, Reise-,
Leder-, Haushalt-, Toiletten-
Artikel, Schmuck Fächer u.
Parfümerien von einfacher
bis feinsten Ausführung.
Telefon 513

Garantie für
Halbbarkeit!
Agobetrieb
für alle Arten farbiges
Schuhwerk unter
Wahlfahr. 18. Tel. 8024

MAXIM BAR

Vornehmstes Weinrestaurant am Plage
Herrenstrasse 16. Fernsprecher 419
— 5 Uhr Tee! —
täglich ab 4 Uhr Künstler-Konzert
Geöffnet ab 11 Uhr vormittags

Stimmen

erledigt prompt und
billig
J. KUNZ,
Pianohandlung
Karlriedrichstrasse 21
Fernsprecher 2715.

Rudolf Kutterer

Markgrafenstrasse 52.
Kurz-, Weiss-, Woll-, Mode-
und Manufakturwaren, Garne
Telefon 597.

Rudolf Dickten

Westendstrasse 29 b
Umformen von
Hemden- u.
Herrenhüten
Telefon 5829

Leipheimer & Mende

Stoffe für
Herren- und Damen-Bekleidung
Wäsche- und Haushaltungs-Stoffe

Herm. Munding

Fernruf 5542 — Kaiserstr. 110
Feinkostwaren
aller Art
Weine :: Liköre

Neu eröffnet!
Herderstr. 26 KARLSRUHE
ehemalig. Café ERBPRINZ

Excelsior-Diele

Erstklassig. Weinrestaurant
Exquisite Küche :: Reelle aufmerks. Bedienung
SALON-ORCHESTER

Moderne Damenkleidung

Kostime
Kleider
Mäntel
Blusen
Maßanfertigung
Tanzkleider
Geschw. Kahn
Karlsruhe, Herrenstr. 18, Tel. 5520

L. GEISSENDÖRFER SÖHNE

Karlsruhe i. B.
Steinstraße 51 :: Telephon 1150
fertigen an:
Plakate, Etiketts, Bunt-
drucke, sowie sämtliche
Drucksachen in Buch-
:: und Steindruck ::

BROWN, BOYER & CO.
AKTIENGESELLSCHAFT
Abt. Installationen
Büro KARLSRUHE
Ettlingerstrasse 59
Fernspr. Nr. 750, 775



Beleuchtungskörper jeder Stilart
Bügeleisen, Heiz- und Kochapparate
Glühlampen
Verkaufs- und Ausstellungsraum: Wilhelmstr. 30

Oscar SÜCK

Inhaber:
G. Tillmann-Matter
Atelier für
Moderne Photographie

Gross-Kürschner Wilhelm Zeumer

Kunstwerkstätte für Pelzbekleidung
Kaiserstr. 125/127 :: Gegründet 1870 :: Telephon Nr. 274
Pelzmäntel - Pelzjacken - Pelzkragen - Pelzcolliers
Pelzmuffen - Pelzhüte in sehr grosser Auswahl!
Massanfertigungen :: Aenderungen u. Reparaturen

Kinos für Aufnahme u. Vorführung

Hauptvertrieb der **Tea & Ernemann**
ersten Marken
Ständiges Lager sämtlicher Modelle für
Cheater, Schule, und Familie
Vorführungs-Saal
Fotobaus Veitinger

Riedr. Henning

Kronenstrasse 1
:: Telefon 3725 ::



Wilh. Braunagel

früherer Mitinhaber der Firma C. Büchle
7 Herrenstrasse 7
Spezialhaus für:
Damenstoffe : Herrenstoffe : Seidenstoffe
Samte u. Baumwollstoffe : Cravattenseide
Fernsprecher 2827.

Leistungsfähiges SPEZIALHAUS

SPORT KARLSRUHE BEIER
Kaiserstrasse 174
Durlach: Hauptstr. 50

MORLOCK

Cigarren :: Cigaretten
Tabake
Karlfriedrichstrasse Nr. 26
und Filialen in Karlsruhe u. Pforzheim

Otto Schwab Em. Betz

Kaiserallee 115, Ecke Herderstr. Telefon 5405
Colonial- u. Delikatessenwaren
Weine, Liqueure,

Schirme! Stöcke!
empfiehlt
W. Kretschmar Nacht.
Schirmfabrik

— Amtlicher Theaterzettel —
Bad. Landestheater zu Karlsruhe.
 * Vorstellung im Städtischen Konzerthaus *

Anfang: 7 Uhr. Ende:
 Abendkasse von 1/2 7 Uhr an. **Dienstag, 12. Oktob. 1920** gegen 10 Uhr.

D 4 * Für die Volksbühne * D 4

Stein unter Steinen

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Leiter der Aufführung: Fritz Herz

Spielwart: Ludwig Schneider.

Personen:

Zaruke, Steinmetzmeister	Hugo Höcker
Marie, seine Tochter	Ulmine Müller
Frau Homeyer, Wirtschaftlerin bei Zaruke	Else Noormann
Jenisch, Buchhalter	Hermann Benedict
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	Carl Dapper
Pore, seine Tochter	Silly Baderle
Lenchen, deren Kind	Kl. Frohmann
Willy, Polier	Ulrich von der Trenk-Ulrich
Göttingk, Steinmetz	Paul Paschen
Jacob Biegler	Felix Baumbach
Reitmair, Kriminalkommissär	Paul Semmeke
Lohmann, } Arbeiter	Max Schneider
Sprengel, }	Erich Gast
Struwe, }	Paul Müller

Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter, mehrere Frauen und Kinder.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Wochen, zwischen den folgenden Akten liegt je ein Tag

Große Pause nach dem 2. Akte.

Während des Spiels bleiben die Zugangstüren unbedingt geschlossen.

Anfang: 7 Uhr.

In allen Räumen ist das Rauchen untersagt.

Badisches Landestheater. Im Landestheater: Mittwoch, den 13. Oktober I. Schüler-
 vorstellung Abt. A * Warbeck 6 1/2 Uhr 9,30; Donnerstag, 14. Okt. * Alles um Geld
 7 Uhr 9,30; Freitag, 15. Oktober * Lohengrin 5 1/2 Uhr 14,40; Samstag, 16. Oktober
 * Romeo und Julia 6 1/2 9,30; Sonntag, 17. Okt. Der Freischütz 6 1/2 Uhr 14,40;
 Im Konzerthaus: Freitag, den 15. Oktober Volksbühne D. 5 Stein unter Steinen 7 Uhr;
 Sonntag, 17. Okt. * Eiselott von der Pfalz 6 1/2 9,70;
 Beethoven-Feier vom 18. bis 25. Oktober. Montag, 18. Okt. 1/2 8 Uhr Festhalle I. Sinfoniekonzert Solist: Alfred
 Höhn. Dienstag, 19. Okt. 1/2 8 Uhr Eintrachtsaal: I. Kammermusikabend Alfred Höhn u. Felix Berber. Mittwoch,
 20. Okt. 7 Uhr im Landestheater neuinstudiert: Egmont, Musik von Beethoven. Donnerstag, 21. Okt. 1/2 8 Uhr
 Eintrachtsaal: II. Kammermusikabend Berber-Quartett. Montag, 25. Okt. 1/2 8 Uhr in der Festhalle: II. Sin-
 foniekonzert Solist: Adolf Busch. Freitag, 29. Okt. 7 Uhr im Landestheater neuinstudiert: Fidelio.

Stein unter Steinen

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

(Neueinstudiert für die Volksbühne im Oktober 1920)

Diese Zeilen sind der erste Versuch, einem vielfach geäußerten Wunsche der Besucher der „Volksbühne“ zu entsprechen. Sie sollen dem aufzuführenden Werke die Stimmung vorbereiten und das Verständnis fördern.

Nach dem klassischen Drama „Othello“ und dem „Doktor Klaus“ der halb Volksstück halb Lustspiel ist, bringt der heutige Abend ein ernstes Schauspiel im Gewande der Jetztzeit: „Stein unter Steinen“, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Hermann Sudermann ist geboren am 30. September 1857 als Sohn eines Bierbrauers auf einem ostpreussischen Landgute. Die Eltern lebten in sehr ärmlichen Verhältnissen. Unter Entbehrungen erkämpfte er sich das Studium der Philologie, war erst Hauslehrer und wandte sich dann dem literarischen Berufe, zunächst als Redakteur eines kleinen Blattes, zu. Er lebt in Berlin. Sudermann ist einer der fruchtbarsten und an äußeren Erfolgen reichsten Schriftsteller der letzten Jahrzehnte. Stark umstritten ist der literarische Wert vieler seiner Werke, in andern aber werden neben der großen äußeren Wirkung auch der innere Gehalt und die dichterischen Schönheiten anerkannt. So ist Sudermann sicher eine Erscheinung an der eine Volksbühne nicht vorüber gehen kann. Er schrieb zahlreiche Romane, Novellen und Dramen. Von den erzählenden Werken sind am bekanntesten: „Frau Sorge“, „Der Rakensteg“, von den Schauspielen neben unserem heutigen Stück „Heimat“, „Ehre“, „Glück im Winkel“, „Johannisfeuer“, „Schmetterlingsflucht“, u. v. a.

„Stein unter Steinen“ (1905 erschienen) zählt zu den wertvolleren Dramen Sudermanns. Für die Volksbühne erscheint es besonders geeignet durch das behandelte Problem, das von eminenter sozialer Bedeutung ist: das Schicksal, die weiteren Lebensmöglichkeiten, oder besser gesagt leider -unmöglichkeiten, der entlassenen Strafgefangenen. Es ist dies ein Problem, das noch lange nicht gelöst ist. Noch immer werden diese Unglücklichen als Paria, als Ausgestoßene der menschlichen Gesellschaft behandelt, auch wenn sie nach verbüßter Strafe den besten Willen haben, wieder nützliche Glieder der Menschheit zu werden. Unser Dichter geht dem Problem einfach warmherzig, menschlich

zu Leibe in der Gestalt des Steinmetzmeisters Jarnke. Dieser hat sich zur Lebensaufgabe gemacht, ehemaligen Sträflingen den dornenreichen Rückweg ins Leben zu ebnen. Die Erfahrungen Jarnkes bei seinem Liebeswerke sind häufig sehr traurige, wie zum Beispiel bei dem unverbesserlichen Gewohnheitsdieb Struve. Unser Menschenfreund läßt sich aber durch diese Mißerfolge nicht abschrecken und wird in andern Fällen auch wieder belohnt. So bei dem Helden unseres Stückes, dem Steinmetzen Biegler. Dieser ist allerdings auch kein gemeiner Verbrecher schlechthin; er hat im Affekt Totschlag verübt. Trotzdem wird er nach verbüßter Strafe allerwärts als „Mörder“ geächtet, bis ihm in Jarnke der Retter ersteht, der dem an sich selbst Verzweifelnden neuen Mut und den verlorenen Glauben an die Menschen wiedergibt. Bei diesem Werke hilft ihm die hingebende und gläubige Liebe einer gleichfalls vom Schicksal schwer getroffenen Frau, mit der Biegler zusammen den neuen Lebensweg gehen wird. Eine Figur soll aus dem personenreichen Schauspiel noch erwähnt werden: der Gegenspieler und Feind Bieglers, der Steinmetz Göttingk. Er verkörpert einen Vertreter der menschlichen Gesellschaft, die ohngeachtet ihrer eigenen Fehler in selbstgerechter Überhebung den entlassenen Strafgefangenen verachtet und verfolgt. Dabei ist gerade Göttingk ein ganz verkommener Charakter, der selbst vor einem gemeinem Verbrechen nicht zurückschreckt.

Noch ein Wort über den Titel: „Stein unter Steinen“. Er ist in der Hauptsache so zu verstehen, daß der arme, verächtete Sträfling unter dem ständig auf ihm lastenden feilischen Drucke unter all den versteinerten Menschen um ihn selbst zum Stein wird. Daß Sudermann außerdem wohl auch an die Steine gedacht hat, die das Arbeitsfeld des Steinmetzen bilden, dann an den Stein mit dem Biegler i. Jt. den Totschlag beging und endlich an das Bibelwort: „Wer unter Euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein“ sei hier nur angedeutet.

• Amtlicher Theater-Zettel •
Badisches Landestheater zu Karlsruhe.

Infolge andauernder Erkrankung
 von Frau von Tyska
 wird die Titelpartie von
 Frau Else Tyskkan
 vom Nationaltheater in Mannheim
 gesungen.

Ende:
 gegen 9¹/₂ Uhr.

Der fly

Akten von E. Illica

Regie: Hans Lange.

J. S. Linkerton, Kapitän in der Marine der U.S.A.	Franz Schwerdt
Sharpleh, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Imre Aldori
Soro Nakodo	Hans Bussard
Der Fürst Yamadori	Josef Grözinger
Onkel Bonze	Hermann Eck
Yakusidé	Fritz Kilian
Der Kaiserliche Kommissär	Eugen Kalubach
Der Standesbeamte	Karl Arras
Die Mutter Cho-Cho-Sans	Frieda Meyer
Die Tante	Magdalene Bauer
Die Base	Hermine Burk

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San, Diener.

Nagasaki. — In unserer Zeit.

Pause nach dem ersten Akte.

Parkett I. A. 14.40 usw.

Eintrittskarten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen.

Badisches Landestheater. Im Landestheater: Mittwoch, den 13. Oktober I. Schüler-
 vorstellung Abt. A * **Warbeck** 6¹/₂ Uhr 9,30; Donnerstag, 14. Okt. * **Alles um Geld**
 7 Uhr 9,30; Freitag, 15. Oktober * **Lohengrin** 5¹/₂ Uhr 14,40; Samstag, 16. Oktober
 * **Romeo und Julia** 6¹/₂ Uhr 9,30; Sonntag, 17. Okt. **Der Freischütz** 6¹/₂ Uhr 14,40;

Im Konzerthaus: Freitag, den 15. Oktober Volksbühne D. 5 Stein unter Steinen 7 Uhr;
 Sonntag, 17. Okt. * **Liselott von der Pfalz** 6¹/₂ 9,70;

Beethoven-Feier vom 18. bis 25. Oktober. Montag, 18. Okt. 1/8 Uhr Festhalle: I. Sinfoniekonzert Solist: Alfred
 Höhn. Dienstag, 19. Okt. 1/8 Uhr Eintrachtssaal: I. Kammermusikabend Alfred Höhn u. Felix Berber. Mittwoch,
 20. Okt. 7 Uhr im Landestheater neuinstudiert: **Egmont**, Musik von Beethoven. Donnerstag, 21. Okt. 1/8 Uhr
 Eintrachtssaal: II. Kammermusikabend Berber-Quartett. Montag, 25. Okt. 1/8 Uhr in der Festhalle: II. Sin-
 foniekonzert Solist: Adolf Busch. Freitag, 29. Okt. 7 Uhr im Landestheater neuinstudiert: **Fidelio**.